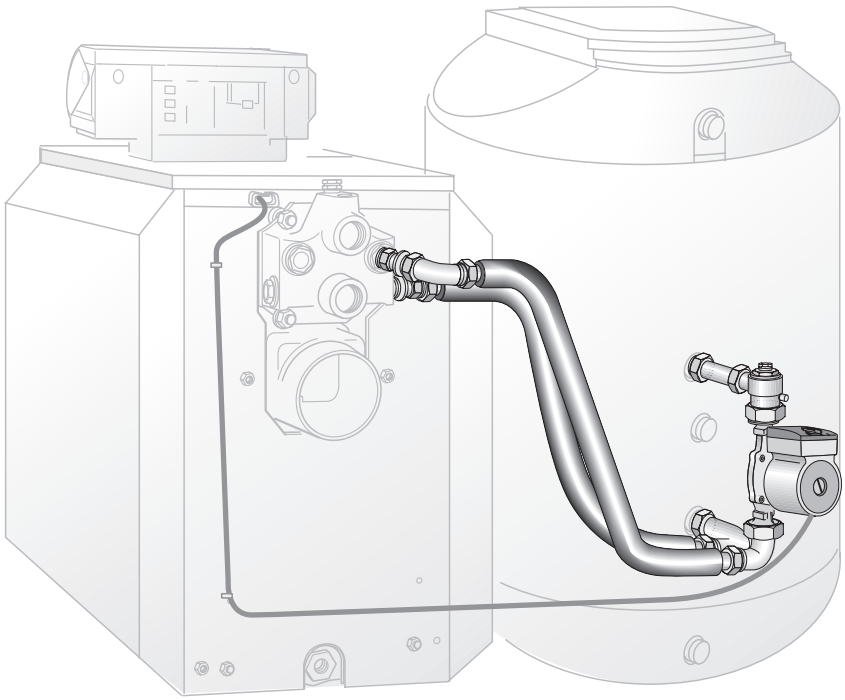
Montageanweisung

Flexible Rohrverbindung für Logano G215 mit Logalux ST150/2 – 300/2 oder Logalux SU160 – 300



Buderus

1 Allgemeines und Sicherheit

Die vorliegende Montageanweisung enthält wichtige Informationen zur sicheren und sachgerechten Montage der flexiblen Rohrverbindung für die Öl-/Gas-Spezialheizkessel Logano G215 und Logano G215 mit Brenner Logatop.

Die Montage- und Wartungsanweisung richtet sich an den Fachhandwerker, der – aufgrund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrung – Kenntnisse im Umgang mit Heizungsanlagen hat.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die flexiblen Rohrverbindungen dürfen nur zwischen einem Öl-/Gas-Spezialheizkessel Logano G215 (mit bzw. ohne Brenner Logatop) und einem Warmwasserspeicher des Typs Logalux ST150/2 – 300/2 bzw. Logalux SU160 – 300 montiert werden.

1.2 Beachten Sie diese Hinweise



ANLAGENSCHADEN

durch Frost.

VORSICHT!

- Stellen Sie die Heizungsanlage in einem frostsicheren Raum auf.



ANWENDERHINWEIS

Beachten Sie für die Montage und den Betrieb der Heizungsanlage die landesspezifischen Normen und Richtlinien!

1.3 Werkzeuge, Materialien und Hilfsmittel

Für die Montage der flexiblen Rohrverbindungen benötigen Sie die Standardwerkzeuge aus dem Bereich Gas- und Wasserinstallation.

1.4 Entsorgung

- Entsorgen Sie die Verpackung der flexiblen Rohrleitungen umweltgerecht.

Technische Änderungen vorbehalten!

Durch stetige Weiterentwicklungen können Abbildungen, Funktionsschritte und technische Daten geringfügig abweichen.

Aktualisierung der Dokumentation

Haben Sie Vorschläge zur Verbesserung oder haben Sie Unregelmäßigkeiten festgestellt, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

2 Lieferumfang

- Prüfen Sie vor Beginn der Montagearbeiten, ob alle aufgezählten Bestandteile des Lieferumfangs vorhanden sind.

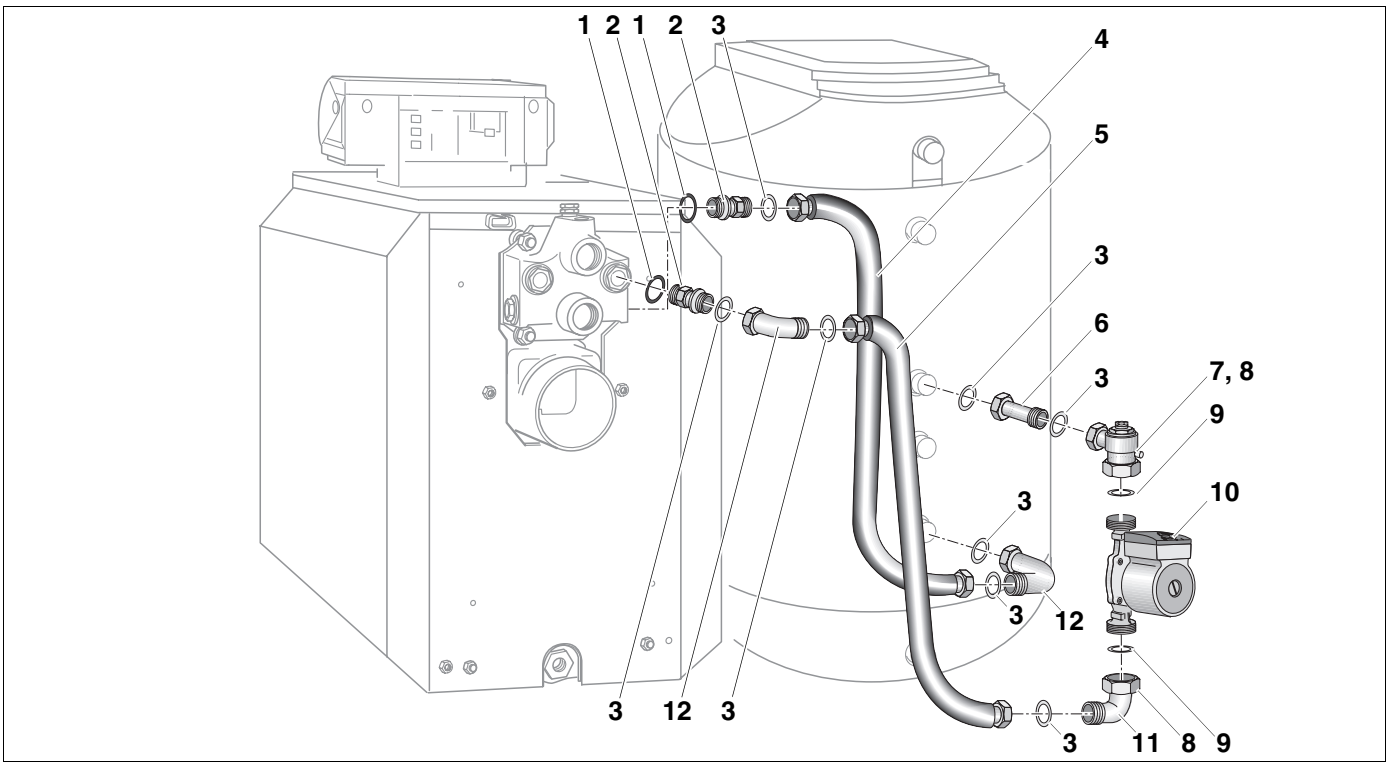


Abb. 1 Lieferumfang der flexiblen Rohrverbindung

Lieferumfang flexible Rohrverbindung für Logano G215 mit/ohne Brenner Logatop in Verbindung mit Warmwasserspeicher Logalux ST150/2 – 300/2 oder SU160 – 300					
Pos.	**Bauteil**	**Stk.**	**Pos.**	**Bauteil**	**Stk.**
1	O-Ringe, 35 × 3,0	2 ×	**7**	Eck-Rückschlagventil, G 1 – 1½	1 ×
2	Doppelnippel, G 1	2 ×	**8**	Überwurfmuttern, G 1½	2 ×
3	Dichtungen, Ø 25 × 30 × 2	8 ×	**9**	Dichtungen, Ø 28 × 44 × 2	2 ×
4	Metallwellschlauch, DN 25, 800 mm lang	1 ×	**10**	Speicherladepumpe	1 ×
5	Metallwellschlauch, DN 25, 850 mm lang	1 ×	**11**	Reduzierwinkel, G 1½ – 1	1 ×
6	Verlängerung, G 1	1 ×	**12**	Winkel, G 1	2 ×

Tab. 1 Übersicht Lieferumfang der flexiblen Rohrverbindung

3 Abmessungen und Aufstellraum

3.1 Hydraulische Anschlüsse

Abkürzungen	Beschreibung
VK	Vorlauf Heizkessel, Rp 1¼
RK	Rücklauf Heizkessel, Rp 1¼
VS	Vorlauf Warmwasserspeicher – am Heizkessel Rp 1, am Warmwasserspeicher R 1
RS	Rücklauf Warmwasserspeicher – am Heizkessel Rp 1, am Warmwasserspeicher R 1
AW	Austritt Warmwasser, R 1
EZ	Eintritt Zirkulation, R ¾
EK	Eintritt Kaltwasser, R 1¼ (bei SU160/200 R 1)
EL	Entleerung, R 1¼ (bei SU160/200 R 1)

Tab. 2 Abkürzungen

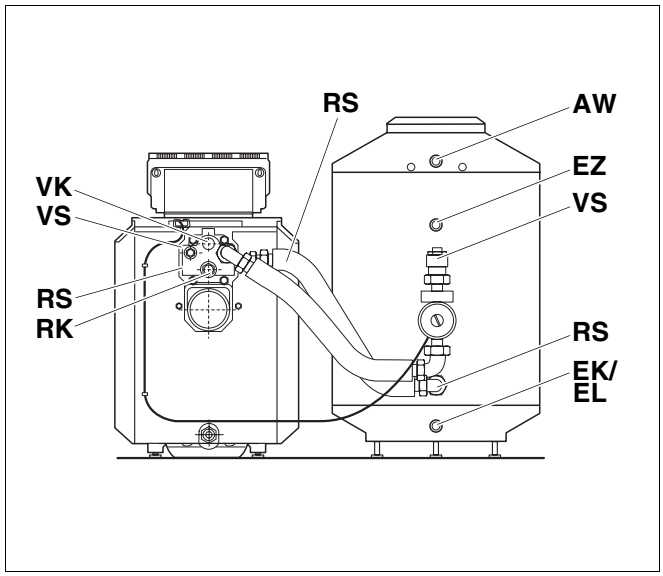


Abb. 2 Hydraulische Anschlüsse (Rückansicht)

3.2 Aufstellraum

Den Warmwasserspeicher können Sie links oder rechts vom Heizkessel aufstellen. Beachten Sie dabei die Mindestabstände (Abb. 3).

Größe Heizkessel ohne Brenner Logatop	Maß „L“ in mm
G215-40	667
G215-47	787
G215-58	907
G215-70	1027
G215-85	1117
Größe Heizkessel mit Brenner Logatop	**Maß „L“ in mm**
G215-45	1047
G215-55	1167
G215-68	1287
G215-85	1407

Tab. 3 Maß „L“ in Abhängigkeit von der Größe des Heizkessels

Warmwasserspeicher	Maß „A“ in mm
Logalux ST150/2 – 300/2	80
Logalux SU300	80
Logalux SU160 – 200	140

Tab. 4 Maß „A“ in Abhängigkeit vom Warmwasserspeicher

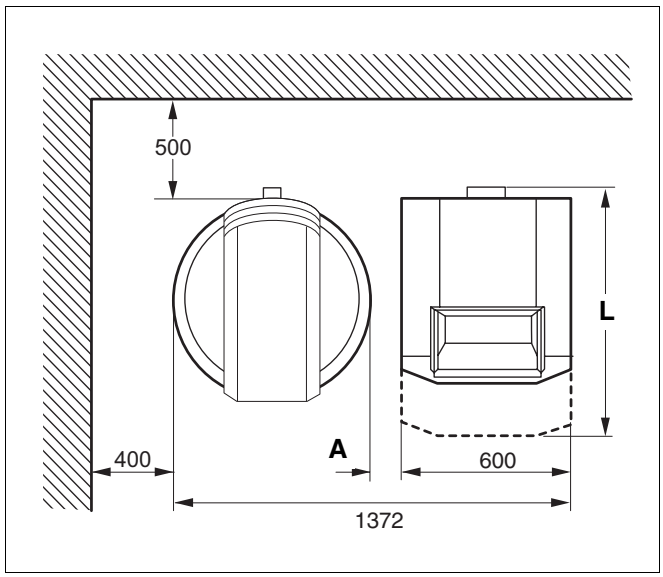


Abb. 3 Aufstellraum und Maß „L“ (Draufsicht, Maße in mm)

4 Flexible Rohrverbindung montieren

- Rohranschlussstutzen am Warmwasserspeicher vor der Montage der Rohrverbindung auf eventuelle Beschädigungen prüfen.
- Alle Überwurfmuttern mit einem Anzugsmoment von maximal 60 Nm festschrauben. Mutter handfest anziehen und eine achtel Umdrehung mit dem Gabelschlüssel anziehen. Sollte eine Schraube gelöst werden, so ist vor dem erneuten Anziehen eine neue Dichtung einzulegen.
- Der Biegeradius der Metallwellschläuche darf nicht kleiner sein als 75 mm. Die Metallwellschläuche dürfen erst 80 mm (ca. handbreit) nach der Überwurfmutter gebogen werden.
- Isolierschalen vom Anschlussformstück abnehmen.
- Stopfen mit Dichtungen aus dem Vor- und Rücklaufanschluss (VS und RS) am Anschlussformstück entfernen.
- O-Ringe (Abb. 5, **Pos. 1**) auf Doppelnippel (Abb. 5, **Pos. 2**) setzen und diese in den Vor- und Rücklaufanschluss (VS und RS) am Anschlussformstück (Abb. 5, **Pos. 7**) des Heizkessels eindrehen.
- Isolierschalen entsprechend der verwendeten Anschlüsse ausschneiden und auf das Anschlussformstück aufschieben (siehe Montage- und Wartungsanweisung des Heizkessels).

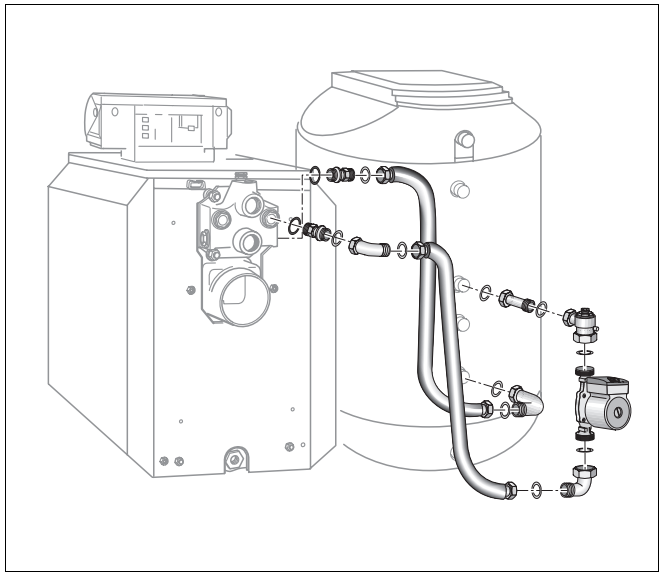


Abb. 4 Prinzipdarstellung der flexiblen Rohrverbindung

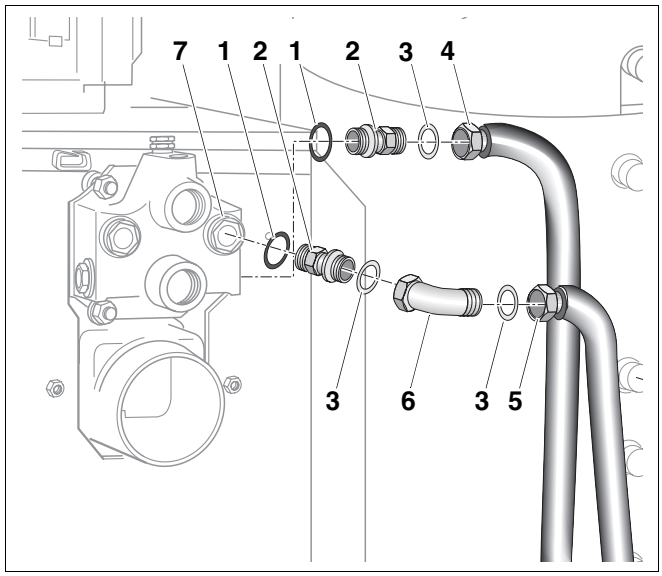


Abb. 5 Vor- und Rücklauf anschließen

Pos. 1: *O-Ringe (35 × 3,0)*

Pos. 2: *Doppelnippel (G 1)*

Pos. 3: *Dichtung (Ø 25 × 30 × 2)*

Pos. 4: *Metallwellschlauch (DN 25, 800 mm)*

Pos. 5: *Metallwellschlauch (DN 25, 850 mm)*

Pos. 6: *Winkel (G 1)*

Pos. 7: *Anschlussformstück*

4 Flexible Rohrverbindung montieren

4.1 Vorlauf anschließen

- Dichtung (Abb. 5, **Pos. 3**, Seite 5) in die Verschraubung des Metallwellschlauches (Abb. 5, **Pos. 5**, Seite 5) einlegen und mit dem Winkel (Abb. 5, **Pos. 6**, Seite 5) verschrauben.
- Dichtung (Abb. 5, **Pos. 3**, Seite 5) in den Winkel (Abb. 5, **Pos. 6**, Seite 5) einlegen und mit dem Doppelnippel (Abb. 5, **Pos. 2**, Seite 5) verschrauben.
- Dichtung (Abb. 6, **Pos. 1**) in die Verlängerung (Abb. 6, **Pos. 2**) einlegen und auf den Vorlaufstutzen (VS) schrauben.
- Dichtung (Abb. 6, **Pos. 1**) in das Eck-Rückschlagventil einlegen und mit dem Handentlüfter nach oben an die Verlängerung anschrauben.
- Dichtung (Abb. 6, **Pos. 1**) in die eingesetzte Überwurfmutter des Eck-Rückschlagventils (Abb. 6, **Pos. 3**) einlegen und die Speicherladepumpe (Abb. 6, **Pos. 5**), mit der Förderrichtung nach oben, am Eck-Rückschlagventil anschrauben.
- Dichtung (Abb. 6, **Pos. 4**) in die Überwurfmutter des Reduzierwinkels (Abb. 6, **Pos. 6**) einlegen und mit der Speicherladepumpe (Abb. 6, **Pos. 5**) verschrauben.
- Metallwellschlauch (Abb. 6, **Pos. 7**) mit eingelegter Dichtung (Abb. 6, **Pos. 1**) am Reduzierwinkel (Abb. 6, **Pos. 6**) anschrauben.

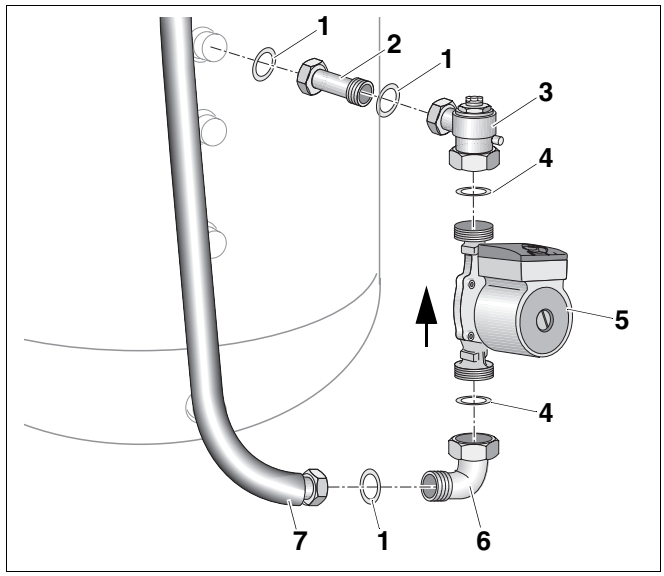


Abb. 6 Vorlauf anschließen

Pos. 1: *Dichtung (Ø 25 × 30 × 2)*

Pos. 2: *Verlängerung (G 1)*

Pos. 3: *Eck-Rückschlagventil (G 1 – 1½)*

Pos. 4: *Dichtung (Ø 28 × 44 × 2)*

Pos. 5: *Speicherladepumpe*

Pos. 6: *Reduzierwinkel (G 1½ – 1)*

Pos. 7: *Metallwellschlauch (DN 25, 850 mm)*

4.2 Rücklauf anschließen

- Dichtung (Abb. 7, **Pos. 1**) in die Verschraubung des Metallwellschlauches (Abb. 7, **Pos. 3**) einlegen und mit dem Winkel (Abb. 7, **Pos. 2**) verschrauben.
- Dichtung (Abb. 7, **Pos. 1**) in die Verschraubung des Winkels (Abb. 7, **Pos. 2**) einlegen und mit dem Rücklaufanschluss (RS) verschrauben.
- Dichtung (Abb. 5, **Pos. 3**, Seite 5) in die Verschraubung des Metallwellschlauches (Abb. 5, **Pos. 4**, Seite 5) einlegen und mit dem Doppelnippel im Rücklaufanschluss (RS) am Heizkessel verschrauben.

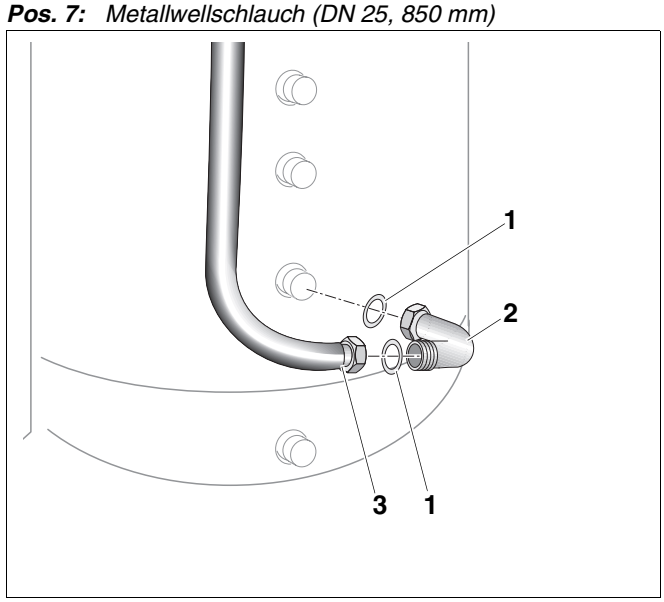


Abb. 7 Rücklauf anschließen

Pos. 1: *Dichtung (Ø 25 × 30 × 2)*

Pos. 2: *Winkel (G 1)*

Pos. 3: *Metallwellschlauch (DN 25, 800 mm)*

5 Elektrischen Anschluss herstellen

- Regelgerät montieren (siehe Montage- und Wartungsanweisung des Heizkessels).
- Kabelclips (Abb. 8, **Pos. 1**) in die Rückwand des Heizkessels einsetzen.
- Fühlerleitung und Pumpenanschlussleitung (Abb. 8, **Pos. 2**) sorgfältig verlegen und in die Kabelclips einrasten (siehe Montage- und Wartungsanweisung des Heizkessels und Montageanweisung des Warmwasserspeichers).

VORSICHT!

ANLAGENSCHADEN

durch elektrischen Strom.
Heiße Kesselteile können die elektrischen Leitungen beschädigen.

- Verlegen Sie die elektrischen Leitungen auf dem Wärmeschutz des Heizkessels oder in ggf. vorhandenen Kabelkanälen.

- Elektrische Anschlüsse nach den Angaben im Schaltplan ausführen (siehe Schaltplan des Regelgerätes).

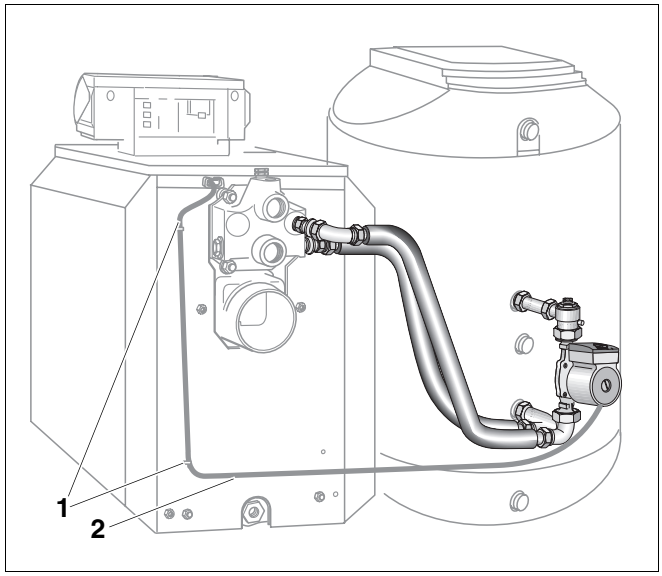


Abb. 8 Elektrischen Anschluss herstellen

Pos. 1: *Kabelclips*

Pos. 2: *Pumpenanschlussleitung*

6 Heizungsanlage befüllen

Während des Befüllvorganges der Heizungsanlage müssen Sie die Heizschlange des Warmwasserspeichers wie folgt entlüften.

- Schraubenschlitz der Stellschraube des Eck-Rückschlagventils in senkrechte Position (Abb. 9, **Pos. 1**; immer geöffnet) drehen.
- Entlüftungsventil (Abb. 9, **Pos. 3**) öffnen.
- Heizkessel über den KFE-Hahn langsam befüllen.
- Entlüftungsventil (Abb. 9, **Pos. 3**) schließen, sobald Füllwasser blasenfrei aus dem Entlüftungsventil austritt.
- Schraubenschlitz der Stellschraube des Eck-Rückschlagventils in waagerechte Position (Abb. 9, **Pos. 2**; immer geschlossen – Betriebszustand) drehen.
- Restliche Heizungsanlage befüllen (siehe Montage- und Wartungsanweisung des Heizkessels).

ANWENDERHINWEIS

Wenn Sie die Heizungsanlage in Betrieb nehmen, müssen Sie die Speicherladepumpe auf die höchste Stufe stellen.

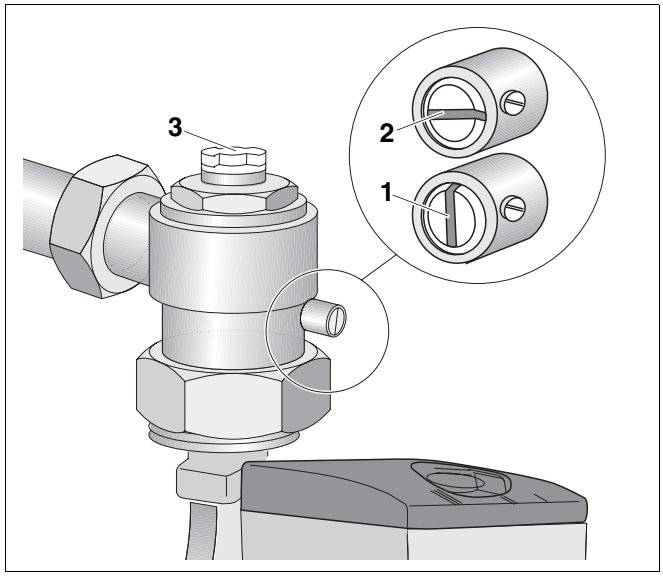


Abb. 9 Heizschlange über Eck-Rückschlagventil entlüften

Pos. 1: *Schraubenschlitz senkrechte Position (immer geöffnet)*

Pos. 2: *Schraubenschlitz waagerechte Position (Betriebszustand)*

Pos. 3: *Entlüftungsventil*